

Warum die Sprache des deutschen Nachbarn lernen?

Warum die Sprache des deutschen Nachbarn lernen? Alle die, die bereits eine zweite Sprache beherrschen könnten jetzt sagen: „Weil es hilft!“

Nur: Wobei genau hilft es? Welche Vorteile bringt eine fremde Sprache, die an unserer binationalen Schule Partnersprache heißt ? Ist das Lernen einer Sprache überhaupt erstrebenswert?

Ich persönlich antworte ganz klar: JA!

Ich bin selbst in einem dreisprachigen Umfeld aufgewachsen: Französisch und Englisch in der Schule, Deutsch zu Hause. Jeder denkt jetzt, dass ich es leicht gehabt hätte. Nur leider ist es ein großer Unterschied, Deutsch zu **sprechen** und Deutsch zu **beherrschen**. In der Sixieme hatte ich keine Ahnung von Rechtschreibregeln und der schwierigen deutschen Grammatik. Aber ich habe mich entschieden. Ich **wollte** Deutsch lernen. Zum zweiten Mal. Heute kann ich – so behaupte ich es jedenfalls - Französisch und Deutsch gleich gut sprechen und schreiben.

Wenn mich heute jemand fragt, WARUM er die Partnersprache lernen sollte, kann ich antworten.

Und diesen Gefallen tue ich Ihnen heute. Der offensichtlichste Grund wird oft vergessen. Für mich ist er der Zentrale.

Wenn ich Französisch sprechen kann, verstehe ich in Frankreich nicht nur Bahnhof, sondern kann mich verständigen. Durch dieses Verständnis für den anderen komme ich in Kontakt mit Menschen, die von Grund auf verschieden von mir sind. Ich selbst werde offener, toleranter und verständnisvoller. Die Kultur des Partners wird Teil der eigenen Kultur. Ich habe eine neue, binationale Identität entwickelt und das ist einzigartig.

Ich muss JA sagen. Lernen Sie die Sprache des Nachbarn! Fremdsprachen machen sexy! Vor allem dann, wenn ein kleiner Akzent übrig bleibt, nicht wahr?

Spaß beiseite. Denn die Fremdsprachen haben noch einen anderen wichtigen Sinn: Karrieremäßig.

In einer Welt, die ständig in Bewegung ist und in der die Zukunft nicht sicher ist, ist das stärkste Ass in der Tasche, mehrere Sprachen zu können.

Deshalb gehe ich auf das DFG/LFA. Die Schule, in der Franzosen und Deutsche zusammen „a la cantine“ essen und zu Hause dann ihre „devoirs“ machen.

Gustav (Prem SMP)